

## Presseinformation

### TeilnehmerInnen des grenzüberschreitenden Lehrgangs „Public Management Platform“ Österreich-Slowakei wurden ausgezeichnet.

Bei der Abschlussveranstaltung des Lehrgangs „public management platform“ erhielten am 10. Dezember 26 TeilnehmerInnen ihr Zertifikat für ihre Mitwirkung an der gesamten Ausbildung. Die Ergebnisse der Konferenz „Building the Urban Future of the Danube Region“, die im Wiener Rathaus stattfand, sind ein weiterer Schritt für die gemeinsame Umsetzung der EU Donaoraumstrategie.

[Wien, 13. Dezember 2013]

Zum Abschluss der Konferenz „Building the Urban Future of the Danube Region“, die u.a. der Österreichische Städtebund organisierte, wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des grenzüberschreitenden Lehrgangs ausgezeichnet. Das Projektteam des EU-finanzierten Lehrgangs "Public Management Platform" überreichte die Auszeichnungen und Teilnahmebestätigungen im Wappensaal des Wiener Rathauses am 10. Dezember 2013. Gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus österreichischen und slowakischen Städten wurden die vier Herausforderungen für die lokale und regionale Verwaltung und Politik erarbeitet. (1) Neue Formen Weiterbildung der MitarbeiterInnen und Verhinderung von Fluktuation, (2) Standortentwicklung in der Smart Region, (3) Kontrolle und Korruptionsprävention sowie (4) Netzwerken und interkulturelles Lernen.

„Die Public Management Platform ist kein gewöhnlicher Lehrgang. Wir sind sehr stolz, dass wir hier über die Grenzen hinweg einen breiten Diskurs über den öffentlichen Sektor führen konnten. Wir orten gute gemeinsame Handlungsoption, die die einzelnen Verwaltungen effizienter, qualitativer und synergetischer gestalten,“ so Thomas Prorok, stv. Geschäftsführer des KDZ - Zentrum für Verwaltungsforschung.

Für insgesamt 170 Teilnehmerinnen und Teilnehmer hat die Konferenz „Building the Urban Future of The Danube Region“ zu diesen vier Themen Workshops organisiert. Herausgekommen sind Vorschläge für eine „Urban Plattform der Donauregion“. Diese wird in den nächsten Monaten von Ulm und Wien aufgebaut werden. Alle Städte und Gemeinden der Donauregion sind eingeladen, sich aktiv an der Urban Plattform zu beteiligen.

#### Unterlagen der Konferenz

Website [www.kdz.eu/de/urbangovernance](http://www.kdz.eu/de/urbangovernance) zum Download.

Kommentare und Diskussionsbeiträge sind auf Facebook und Twitter willkommen: [www.bit.ly/urbangov](http://www.bit.ly/urbangov) oder #urbangov.

Die Tweetwall der Konferenz ist unter [urbangov.tweetwally.com](http://urbangov.tweetwally.com) verfügbar.

#### Der Lehrgang

Der grenzüberschreitende Lehrgang für die Verwaltungsebene wurde von der FH Campus Wien gemeinsam mit dem KDZ-Zentrum für Verwaltungsforschung, der VŠEMvs Bratislava und Hill-AMC Management GmbH durchführt. Seit dem Herbst 2012 lernten und diskutierten 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus sechs Städten über Notwendigkeit und Chancen des „Guten Regierens“ im Großraum Wien-Bratislava.

## Über das KDZ

Das KDZ-Zentrum für Verwaltungsforschung ist Kompetenzzentrum und Wissensplattform für Public Management/Governance, Finanzwirtschaft und Stadtwirtschaft. Als gemeinnütziger Verein steht das KDZ für die Modernisierung des öffentlichen Sektors und bietet der öffentlichen Verwaltung Forschung, Beratung und Weiterbildung an. Das KDZ handelt ganzheitlich und interdisziplinär, die Sichtweise umfasst Städte und Gemeinden, Länder, Bund und die Europäische Ebene. Der Verein umfasst mehr als 190 fördernde Mitglieder aus allen Gebietskörperschaftsebenen und wurde 1969 gegründet.

## FH Campus Wien

Mit mehr als 4.500 Studierenden ist die FH Campus Wien die größte akkreditierte Fachhochschule Österreichs. In den Departments Applied Life Sciences, Bauen und Gestalten, Gesundheit, Public Sector, Soziales und Technik steht den Studierenden im Studienjahr 2013/14 ein Angebot von über 50 Bachelor- und Masterstudiengängen sowie Masterlehrgängen zur Auswahl: [www.fh-campuswien.ac.at/facts](http://www.fh-campuswien.ac.at/facts). Die FH Campus Wien kooperiert mit mehreren Universitäten (Uni Wien, BOKU, MUW, VetMed, TU Wien, MU Leoben). Die Gesundheitsstudiengänge werden in Zusammenarbeit mit dem Wiener Krankenanstaltenverbund (KAV) geführt. Public Management wurde in Kooperation mit dem Bundeskanzleramt, Tax Management mit dem Bundesministerium für Finanzen entwickelt. Zahlreiche F&E-Projekte der Studiengänge und externe Auftragsforschung werden über eigene Forschungsgesellschaften abgewickelt. Die FH Campus Wien ist mit Unternehmen, Verbänden, Schulen und öffentlichen Einrichtungen vernetzt. Darüber hinaus belegen anerkannte Zertifizierungen die hohen Standards im Qualitätsmanagement der Hochschule: [www.fh-campuswien.ac.at/zert](http://www.fh-campuswien.ac.at/zert)

## Rückfragen

Sarah Joschtel  
FH Campus Wien  
Unternehmenskommunikation  
Favoritenstraße 226, 1100 Wien  
T: +43 1 606 68 77-6403  
[sarah.joschtel@fh-campuswien.ac.at](mailto:sarah.joschtel@fh-campuswien.ac.at)  
[www.fh-campuswien.ac.at](http://www.fh-campuswien.ac.at)

Michaela Bareis  
KDZ  
Zentrum für Verwaltungsforschung  
Guglgasse 13, 1110 Wien  
T: +43 1 8923492-17  
[bareis@kdz.or.at](mailto:bareis@kdz.or.at)  
[www.kdz.or.at](http://www.kdz.or.at)